

Aus dem Stadtbezirk

Allerlei aus Möhringen

Von Beate Gebhardt

Abstimmung über Bürgerhaushalt läuft

Noch bis zum 8. April 2013 können Stuttgarter Bürger abstimmen, wofür ihrer Meinung nach in den nächsten zwei Jahren in Stuttgart Geld ausgegeben werden soll. Abstimmen dürfen alle Stuttgarter, unabhängig von ihrem Alter oder ihrer Nationalität.

Die Vorschläge konnten in einer ersten Phase von den Bürgern eingereicht werden. Seit 13. März läuft nun die Abstimmungsphase. Für die Abstimmung sind zwei Wege möglich: Internetnutzer können alle Vorschläge online ansehen und per Mausklick bewerten. Außerdem liegen in gedruckter Form Vorschlagslisten und Bewertungsformulare in den Bezirksrathäusern und Bibliotheken aus. Der Einsendeschluss ist am 5. April 2013.

Beim ersten Stuttgarter Bürgerhaushalt im Jahr 2011 hatten sich rund 9.000 Stuttgarter beteiligt und 1.745 Vorschläge eingereicht. Die Sanierung des Sillenbacher Freibads gilt als Paradebeispiel des ersten Bürgerhaushalts: 3,2 Prozent der Einwohner Sillenbuchs stimmten im Bürgerhaushalt ab und unterstützen diesen Vorschlag. Der Gemeinderat hat dem zugestimmt und die Sanierung des Freibads ist nun im Gange. Insgesamt wurden 121 von den Bürgern bestbewertete Vorschläge von der Verwaltung aufgegriffen und zunächst dem jeweiligen Bezirksbeirat und dann dem Stuttgarter Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt. Im Stadtbezirk Möhringen stimmte der Gemeinderat dem Ausbau der Fahrradwege und der Schulsozialarbeit zu. Erfolglos wegen zu geringer Zustimmung aus der Bevölkerung blieben die 19 weiteren Vorschläge aus dem Stadtbezirk, wie Toiletten an Grill- und Spielplätzen aufzustellen, das Sonnenberger Hallenbad attraktiver zu gestalten oder auch die Verkehrssituation an der Vaihinger Straße zu entspannen. Erfolgreich können Vorschläge nur dann sein, wenn sie in die Zuständigkeit der Stadt Stuttgart fallen, außerdem realisierbar und finanzierbar sind und auf das Interesse sehr vieler Bürger stoßen. Im Jahr 2011 haben 349 Einwohner des Stadtbezirks Möhringen und damit 1,15 Prozent über den Bürgerhaushalt abgestimmt. Damit bleibt das Engagement der Möhringer verglichen mit anderen Stadtbezirken sehr gering. Infos: www.buergerhaushalt-stuttgart.de



Frühlingsfest im Waldorfindergarten

Am Samstag, 20. April 2013, findet das jährliche Frühlingsfest im Waldorfindergarten Sonnenberg, Kremmlerstraße 1a statt. Die Kinder erwarten von 14 bis 17 Uhr zahlreiche Bastel- und Erlebnisaktivitäten sowie ein Puppenspiel und Märchenerzählen. Der Eintritt ist frei. Außerdem werden selbst gebasteltes Spielzeug und Frühlingsartikel verkauft. Zur Stärkung der großen und kleinen Besucher gibt es Kaffee und Kuchen oder andere Leckereien, wie Stockbrot und Würstchen am Lagerfeuer.

Ein Instrument für Dich

Die Stuttgarter Musikschule stellt am Samstag, 4. Mai 2013 im Möhringer Bürgerhaus, Filderbahnplatz 32, verschiedene Instrumente vor, die Kinder und Jugendliche in der Musikschule lernen können. Beginn ist um 10 Uhr. Es schließt sich eine Einzelberatung in den Räumen des Bürgerhauses an, bei der Fachlehrer den interessierten Kindern und ihren Eltern einen individuellen Einblick in die Besonderheiten des jeweiligen Instruments geben.

Möhringer Kinderfest

Das traditionsreiche Möhringer Kinderfest findet am 13. und 14. Juli 2013 im Spitalhof und auf der Filderbahnstraße in Möhringen statt. Es gibt Spielstationen, eine Hüpfburg sowie Kinder-

schminken. Der Höhepunkt des Festes ist der große Umzug am Sonntag, an dem Möhringer Kindergärten und Grundschulen, das Waldheim, Kirchengruppen und die Jugendfarm beteiligt sind. Start ist um 14 Uhr. Danach warten Würstchen oder Kuchen auf die kleinen und großen Gäste. Das Kinderfest wird zum 107. Mal vom Liederkränz Möhringen veranstaltet.

Selbsternte-Gemüseärten in Möhringen

Auch in diesem Jahr bietet der Möhringer Bauer Klaus zusammen mit dem Unternehmen Meine Ernte wieder Gemüseärten zum Mieten an. Die Parzellen liegen in der Nähe des Möhringer Freibads an der Heilbrunnenstraße.

Außer Freude am Gärtnern und Draußen sein, bedarf es keiner weiteren Vorkenntnis, um für eine Saison von Mai bis November zum Selbstversorger zu werden. Im vergangenen Jahr kam das Angebot auf den Feldern des Möhringer Bauern so gut an, dass noch vor der Informationsveranstaltung alle Parzellen vergriffen waren. Dieses Jahr können sich Interessierte für die 150 Einheiten in Möhringen derzeit wieder online bewerben.

Der Zeitaufwand für die Pflege eines Selbst-erntegartens liegt bei zwei bis drei Stunden pro Woche, vor allem für das Unkrautjäten und Gießen seines Gartens. Während der Erntezeit reduziert sich dies auf eine Stunde pro Woche.



Kleine Gärten mit einer Fläche von 45 Quadratmeter kosten 179 € pro Saison und decken laut Anbieter den Gemüsebedarf für ein bis zwei Personen. Für drei bis vier Personen eignen sich Familiengärten: 85 Quadratmeter kosten 329 €. Die Gärten sind mit 20 verschiedenen Blumen- und Gemüsesorten wie Brokkoli, Mangold oder Zwiebeln professionell vorgepflanzt. Wenn das erste Gemüse geerntet ist, kann nach Belieben nachgepflanzt werden. Meine Ernte rechnet dann mit einem Ernteertrag im Wert von 600 € für einen Familiengarten. Neben Möhringen bietet das Unternehmen deutschlandweit an 22 Standorten Selbsterntegärten an. In Stuttgart außerdem in Mühlhausen. Die Mieter erhalten von den beteiligten Landwirten vor Ort regelmäßig Unterstützung in Form von wöchentlichen Gärtnersprechstunden und vollen Wassertanks auf dem Gelände. Außerdem werden Gartengeräte kostenlos zur Verfügung gestellt.

Infos: www.meine-ernte.de

Kostenlos mit dem Privat-Chauffeur zum Einkauf

Seit einem halben Jahr bietet die Initiative Lebensraum Möhringen, Fasanenhof, Sonnenberg (ILM), einen neuen Service an: das Einkaufsmobil. Dieser Service richtet sich an Menschen des Stadtbezirks Möhringen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

An ein oder zwei fest definierten Tagen pro Woche wird ihnen die Möglichkeit geboten, in den

ortsansässigen Geschäften im Ortszentrum von Möhringen selbstständig einzukaufen beziehungsweise Dienstleistungen zu erledigen. Die Menschen werden von ehrenamtlichen Fahrern kostenlos mit einem PKW von Zuhause abgeholt. Sie werden dann an einem oder mehreren zentralen Zielpunkten abgesetzt und zu einem festgelegten Zeitpunkt wieder abgeholt und zurück gefahren. Auf Wunsch werden die Einkäufe vom Fahrer in die Wohnung gebracht.

Bei vielen Senioren stößt dieser Service auf großes Interesse. Die ILM sucht daher weitere ehrenamtliche Fahrer, die in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr Fahrten übernehmen können. Ehrenamtliche Fahrer sind mit ihren PKWs durch die ILM versichert. Kraftstoffkosten werden erstattet.

Infos bei Herrn Breuning, Tel: (0711) 719 42 61 www.ilm-ev.de/projektgruppen/einkaufsmobilmohringen/

Musik zwischen Büchern

Maus, Hirsch, Fisch, Erdmännchen und Bär: So unterschiedliche Tiere wollen miteinander spielen – kann das gut gehen? Na klar! In der Reihe Musik zwischen Büchern der Stadtteilbibliothek Möhringen, Spitalhof, untermalen am Freitag 12. April 2013 Schüler der Stuttgarter Musikschule die Geschichte „Nur wir alle“ von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer. Lesung und Konzert sind geeignet für Kinder ab vier Jahren. Beginn ist um 17 Uhr.

Internationales Jugend-Suppenfestival

Der Möhringer Kulturverein ARCES e.V. lädt in Kooperation mit dem Stadtjugendring Stuttgart zum zweiten Mal Jugendliche und Familien zum internationalen Suppenfestival ein. Der Kochwettbewerb auf dem Gelände des Centro ARCES, Lohäckerstraße, beginnt am Samstag, 22. Juni 2013, um 12 Uhr.

Wer die beste Suppe kocht, bewerten eine Jury und das Publikum gemeinsam. Vorgabe ist eine lokale Suppenspezialität eigener Wahl frisch zuzubereiten und der Jury zu servieren. Geschmack, Aussehen und Dekoration der Suppen gehen in die Bewertungen ein. Im vergangenen Jahr fand dieser Wettbewerb zum ersten Mal statt. Beteiligt hatten sich sechs Jugendgruppen unterschiedlicher Nationalitäten aus ganz Stuttgart. Gewinner wurden Jugendliche vom griechischen Verein Pontiakia Estia. Neben der Bewirtung mit den prämierten Suppen sorgt auch dieses Jahr ein Bühnenprogramm mit Theater und Musik sowie Beiträgen zu gesunder Ernährung bis circa 17 Uhr zur Unterhaltung für Groß und Klein. Der Eintritt ist frei.

Infos: www.arces-stuttgart.de

Aus dem Stadtbezirk

Möhringer Riedseeschule muss Werkrealschule schließen

[bg] Der Gemeinderat Stuttgart hat am 31. Januar 2013 über die Weiterentwicklung der Schullandschaft in Stuttgart beraten und dabei eine deutliche Reduzierung der Haupt- und Werkrealschulstandorte beschlossen. Demnach sollen 17 der 32 in Stuttgart noch bestehenden Werkrealschulen aufgrund stark gesunkener Nachfrage geschlossen werden. Hierzu zählt auch die Möhringer Riedseeschule.

Damit gehört die Riedseeschule wie weitere 17 Standorte zu den Verlierern des Stuttgarter Schulentwicklungsplans, ungeachtet deutlich anders lautender Wünsche und Beschlüsse aus dem Stadtbezirk. Der Zeitplan der Schließung für die Riedseeschule wird im Ratsdokument folgendermaßen vorgegeben: „Die Werkrealschule der Riedseeschule wird spätestens zum Schuljahr 2017/2018 aufgehoben, es werden ab dem Schuljahr 2013/2014 keine neuen Schüler mehr in die Klassenstufe 5 aufgenommen.“ Auch die Filder- schule in Degerloch und die beiden Vaihinger Werkrealschulen der Steinbachschule und der Osterfeldschule werden bereits zum kommenden Schuljahr keine Fünftklässler mehr aufnehmen. Die Plieningen Körschtalschule folgt im darauffolgenden Schuljahr.

Die Gründe für den Nachfragerückgang werden vor allem im Wegfall der verbindlichen Grundschulpflicht sowie der Einführung der Gemeinschaftsschule gesehen. Dabei verdeutlichen die Übertrittszahlen in die weiterführenden Schulen im vergangenen Schuljahr einen besonders starken Einbruch im Planbereich Filder Mitte-Ost, zu dem der Stadtbezirk Möhringen gehört. Lediglich 6,2 Prozent aller Viertklässler wechselten hier im letzten Schuljahr auf die Werkrealschule. Damit verzeichnet dieser Planbereich – von insgesamt sechs – die geringste Übertrittsquote in Stuttgart. Gleichzeitig wählten mit 68,1 Prozent anteilmäßig die meisten Grundschüler das Gymnasium. Die Vergleichswerte für ganz Stuttgart liegen bei 10,7 Prozent beziehungsweise 57,8 Prozent.

Die Zukunft im Stadtbezirk Möhringen nach der Standortschließung der Riedseeschule sehen die Planer in der Herausbildung von zwei Schulzentren. Zum einen betonen sie die Entwicklungsmöglichkeit für das im gleichen Gebäude wie die Riedseeschule liegende Königin-Charlotte-Gymnasium, „das seine Kapazitäten im Rahmen einer Nachnutzung der heutigen Räumlichkeiten der Riedseeschule ausbauen könnte“. Zum anderen läuft derzeit ein Prüfauftrag im Stadtbezirk Möhringen über die Weiterentwicklung der Anne-Frank-Realschule zur Gemeinschaftsschule, die zusammen mit der Heilbrunnenschule dann ein weiteres zentrales Schulzentrum in Möhringen darstellen könnte.

Infos: www.stuttgart.de